

Möchten Sie herausfinden, wie Wühlmäuse (*Myodes glareolus*) ihre Partner auswählen?

Arbeiten Sie gerne mit kleinen Säugetieren?

Möchten Sie lernen, wie man mit Tieren umgeht, und Verhaltens- und Persönlichkeitstests durchführen?

Masterarbeit



Die Wahl eines attraktiven Männchens kann für die Fitness des Weibchens von Vorteil sein, da die Gene, die das Männchen besitzt die Lebensfähigkeit der Nachkommen und/oder den Paarungserfolg erhöhen. Zu Beginn der Brutzeit im Frühjahr machen die Weibchen möglicherweise das Beste aus einer schlechten Situation und paaren sich mit den lokal verfügbaren männlichen Geschwistern, was eine geringe genetische Vielfalt im Frühjahr und bei geringen Dichten nach sich zieht. Wenn ein unbekanntes, d. h. weniger verwandtes/unverwandtes Männchen auftaucht, könnten die Weibchen diese Gelegenheit nutzen um die Heterozygotie ihrer Nachkommen zu erhöhen, indem sie eine laufende Schwangerschaft abbrechen und sich mit dem neuen Männchen erneut paaren. Diese Outbreeding könnte letztlich die Fitness der Nachkommen des Weibchens erhöhen.

In diesem Projekt wollen wir,:

- versuchen mit Hilfe von Wühlmäusen als Modellorganismus adaptive und mechanistische Erklärungen für den Trächtigkeitsaustausch zu entschlüsseln
- herauszufinden, ob es bestimmte Merkmale gibt, die Männchen für Weibchen mehr oder weniger begehrenswert machen.

Wir suchen Studenten der Biologie, Ökologie oder ähnlicher Fachrichtungen, die daran interessiert sind:

- mit kleinen Säugetieren zu arbeiten,
- selbständig zu arbeiten,
- zu lernen, wie man Verhaltenstests durchführt,
- zu einem Forschungsprojekt beizutragen.

Das Projekt würde im Frühjahr und Sommer 2023 in der Tierhaltungsanlage (ATB, Potsdam) der AG Tierökologie durchgeführt werden. Interessiert?

Wenn Sie mehr wissen wollen oder an dem Projekt interessiert sind, kontaktieren Sie bitte: Lea Vodjerek vodjerek@uni-potsdam.de